



Presseinformation

Baseball/Softball	Schwimmen
Breitensport	Sportschießen
Fitness	Sporttauchen
Fußball	Taekwondo
Gewichtheben	Tennis
Judo	Tischtennis
Luftsport	Volleyball

Sportverein Bayer Wuppertal e.V.
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Oliver Nitschke
Unten Vorm Steeg 5
42329 Wuppertal
Internet: www.sv-bayer.wtal.de
Telefon: 0202 / 74 92 - 180
Telefax: 0202 / 74 92 - 109
E-Mail: presse@sv-bayer.wtal.de

Wuppertal, den 13.05.2005

Betreff: SV Bayer Wuppertal e.V.: Volleyball-Bundesliga – Jens Larsen zieht ein erstes positives Fazit

In den nächsten Wochen wird ein hellgrüner Peugeot das ein oder andere Mal auf der A 1 zwischen Wuppertal und Norddeutschland zu sehen sein. Jens Larsen, neuer Trainer des Volleyball-Bundesligisten SV Bayer Wuppertal, dürfte bis Anfang Juli der einzige Pendler auf den 700 Kilometern zwischen Marienlyst in Dänemark und Wuppertal sein.

Nach dem ersten mehrtägigen Aufenthalt bei seinem neuen Arbeitgeber fällt das Fazit des 35-Jährigen positiv aus: „Die Vorstellungen, mit denen ich nach Wuppertal gekommen bin, haben sich größtenteils bestätigt. Es ist eine gute Struktur vorhanden. Nichtsdestotrotz bleibt natürlich viel Arbeit.“ Ähnlich bewertet Larsen auch die ersten Trainingseinheiten, die er in der Bayer-Sporthalle geleitet hat. „Bei den sechs Spielern, die sich beim Probetraining vorgestellt haben, waren ein zwei interessante Kandidaten dabei. Äußerst angetan war ich vom Auftreten der Wuppertaler Akteure“, lobte der Däne Lars Dinlinger und Co.. „Ich möchte eine Mannschaft mit Herz trainieren und spielen sehen“, beschreibt Larsen sein primäres Ziel. Das Spieler-Trio Dinglinger, Gergely Chowanski und Dirk Grübler, das bereits beim SV Bayer für die kommende Saison unterschrieben hat, scheint genau diese Philosophie verinnerlichen zu können.

Und auch abseits der Bayer-Sporthalle hat der neue Trainer die Weichen für seine Zukunft an der Wupper gestellt. „Danish Dynamite“ hat eine Wohnung für sich und seine kleine Familie gefunden. Anfang Juli steht der Umzug an. Zuvor heißt es für Larsen allerdings noch einige Mal pendeln zwischen Marienlyst und Wuppertal. Sonntag in acht Tagen wird der 35-Jährige wieder im Sportpark in der Rutenbeck erwartet. Dann mit zwei Spielern seiner dänischen Meistermannschaft.